

**ZUCHT:  
ETHISCHE  
GRUNDSÄTZE &  
SENSIBILISIERUNG**

**SEITE 8**

**AKTIVE  
LANDESGRUPPEN:  
AUS DER PRAXIS  
FÜR DIE PRAXIS**

**AB SEITE 12**

**VEREINS-  
GEFLÜSTER  
EIN „WATZMANN“  
IN HESSEN**

**SEITE 16**

**FERIEN BEI WTS  
IN DÄNEMARK**

**SEITE 26**

**BUCH-TIPPS  
WELPEN & Co.**

**SEITE 28**

**HIER FINDEN  
SIE IHREN  
WESTFALEN-  
TERRIER-ZÜCHTER  
IN DER NÄHE**

**AB SEITE 30**



**ATKIV FÜR  
JAGD UND WILDSCHUTZ**

**WESTFALENTERRIER  
DAS ORIGINAL**

# Westfalenterrier

## Das Original



## Nachrichtenheft 1/2010

REDAKTION	SEITE
Der Bundesvorstand .....	4
Heute die Zukunft gestalten Carmen Rüter, 1. Vorsitzende .....	5
Ihre Ansprechpartner in den 7 Landesgruppen .....	6
Zucht: Ethische Grundsätze .....	8
Sensibilisierung für den richtigen Umgang in der Zucht .....	10
... und das schreibt die Fach-Presse über Westfalenterrier .....	11
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen .....	12
Landesgruppe Schleswig Holstein .....	13
Landesgruppe Baden Württemberg .....	14
Verbands-Geflüster: Ein „Watzmann“ in Hessen .....	16
Landesgruppe Bayern.....	20
Landesgruppe Hessen . .....	22
„Jagen auf Højsletgaard“ Westfalenterrier in Dänemark .....	26
Literatur-Tipps Anlagenförderung bei Welpen.....	28
Ausbildung: Führen heißt nicht hoffen, sondern Entscheidungen treffen .....	29
Westfalenterrier-Züchter in Ihrer Nähe .....	30
Jubiläums-Jahr 2012 – Vorschau Impressum .....	35



Fürsorglich:  
Unser Foto zeigt Klaus Welkert auf der Zucht- und Anlagenprüfung  
in NRW 2010.  
Foto: Edith Möller (edm)

# Verband der Züchter und Freunde des Westfalenterriers e.V.

## Der Bundesvorstand

### 1. Vorsitzende

Rüter, Carmen  
Zum  
Ostendorfer Kamp 57  
46286 Dorsten  
Bundesland:  
Nordrhein-Westfalen  
Land: Deutschland  
Tel.: 02369/ 5451  
FAX: 02369/ 248254



### Bundeszuchtwart

Rüter, Manfred  
Zum Ostendorfer Kamp 57  
46286 Dorsten  
Bundesland: Nordrhein -  
Westfalen  
Land: Deutschland  
Tel.: 02369/5451  
FAX: 02369/248254

### 2. Vorsitzender

Strüning, Holger  
Südstraße 4  
42929 Wermelskirchen  
Bundesland:  
Nordrhein-Westfalen  
Land: Deutschland  
Tel.: 02193/531332



### Zuchtbuchführer

Buran, Ralf  
Von Bruchhausen Str.15  
45657 Recklinghausen  
Bundesland: Nordrhein -  
Westfalen  
Land: Deutschland  
Tel.: +49/2361/25175  
FAX: +49/2361/17471

### Geschäftsführer

Bechheim, Helmut  
Kahlenberg 44  
51580 Reichshof-  
Wildbergerhütte  
Bundesland:  
Nordrhein-Westfalen  
Land: Deutschland  
Tel.: 02297/232  
FAX: 02297/7121



### Online Ansprechpartner

Rüter, Götz  
Zum Ostendorfer Kamp 57  
46286 Dorsten  
Bundesland: Nordrhein  
- Westfalen  
Land: Deutschland  
Tel.: 01719923550  
FAX: 02369/248254

### Betreuung der Mitglieder:

Sauer, Stephanie  
Bückelsberg 13  
46286 Dorsten  
Bundesland: Nordrhein  
- Westfalen  
Land: Deutschland  
Tel.: 02369 - 5493

*„Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist.  
Mich interessiert, was getan werden muss.“*

Marie Curie (1867 – 1934)

## Heute die Zukunft gestalten

Liebe Züchter und Freunde des Westfalenterriers,

wir alle wissen, dass die Zukunft die Zeit ist, die subjektiv gesehen der Gegenwart nachfolgt. Das bedeutet, dass in der Westfalenterrierzucht bedacht sein sollte, dass die Züchter der Westfalenterrier schon heute die Zukunft der Rasse gestalten können; dass von ihnen abhängt, wie die Zukunft der Rasse sein wird; dass grundsätzlich jede Entwicklung möglich ist, sofern wir sie wollen und fördern oder sie zumindest nicht verhindern.

Für Zukunftsgestalter ist "Fortschritt" ein Schlüsselbegriff. Die atemberaubende technologische Entwicklung ist dabei, immer größere Bereiche unserer Kultur in immer rasenderer Geschwindigkeit umzuwälzen; fast alles scheint machbar, aber niemand ist letztendlich verantwortlich. Wer das Tempo nicht mithält, oder sich gar verweigert, gilt rasch als nicht zukunftsfähig. Viele sind der Meinung, dass dies gewiss auch für die Entwicklungen in der Hundezucht, in der Zucht des Westfalenterriers gelten sollte.

Der Vorstand des VZFWT e.V. wird immer aufs Neue fragen, was noch nicht getan ist und dies in Ruhe und Gelassenheit angehen. Die Zeit arbeitet mit uns und rechtfertigt unsere Methode des Abwartens. Auch wenn unser Ziel groß ist und unsere Mittel oft klein waren, haben wir trotzdem gehandelt und dadurch alleine schon sind unsere Mittel, die Mittel des Verbandes der Züchter und Freunde des Westfalenterriers e.V., Ihrer aller Mittel und Möglichkeiten enorm gewachsen. Wir haben das Ziel der Konsolidierung dieser Neuzüchtung, der Konsolidierung der Rasse Westfalenterrier, nicht aus den Augen verloren und bitten Sie, liebe Verbandsmitglieder,



weiterhin unsere Wege mitzugehen und uns weiterhin so konstruktiv zu unterstützen.

Ich bedanke mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Jahre 2009/2010 beim Geschäftsführenden Vorstand, bei den Landesgruppen und Ihren Leitungen und bei Ihnen, verehrte Mitglieder, die Sie zusammen mit unseren Hunden die wichtigste Basis unseres Verbandes sind.

Ich wünsche Ihnen Ihr persönliches Jagdglück, gute Arbeitsergebnisse und Züchterfolge mit Ihren Westfalenterriern.

„Unseren Hunden gehört die Zukunft.“

Waidmannsheil

Carmen Rüter, 1. Vorsitzende

Ihre Ansprechpartner in den 7 Landesgruppen im Westfalentelefonverband e.V.

**Bayern****Landesgruppenleiter:**

Werner Hübner  
Hundsdorf 16  
91796 Ettenstatt  
Tel.: 09148/507

**Stellvertretender Landesgruppenleiter:**

Richard Kreitmeier  
Sandstraße 9  
85084 Langenbruck  
Tel.: 08453/7861

**Geschäftsführer:**

Gerhard Janousch  
Magnolienweg 3  
90768 Fürth-Burgfarrnbach  
Tel.: 0911-755927  
FAX: 0911-7540989

**Landeszuchtwart:**

Christoph Hübner  
Buergerstraße 5  
95519 Oberbibrach  
Tel.: 09205/683  
FAX: 09205/9881130

**Schriftführer:**

Ottomar Kress  
Hummelstr. 40  
90768 Fürth  
Tel.: 0911/7520421  
FAX: 0911/7530160

**Baden-Württemberg****Landesgruppenleiter:**

Alfred Schuster  
Hauptstr.183  
76571 Gaggenau-Ottenau

**Stellvertretender Landesgruppenleiter:**

Karl-Heinz Krebs  
Tulpenstr. 8  
76470 Ötigheim

**Geschäftsführer:**

Heiko Kistner  
Händelstr. 56  
76316 Malsch  
Tel.: 07246/5414

**Landeszuchtwart:**

Amandus Zoister  
Graf Berthold Str.30  
76332 Bad Herrenalb  
Tel.: 07083/932043

**Hessen****Landesgruppenleiter:**

Klaus Arndt  
Steinfurtherstr. 12  
35519 Rockenberg-Oppershofen  
Tel.: 06033/922906  
FAX: 06033/922906  
Mobil: 0163 / 6507594

**Stellvertretende Landesgruppenleiterin:**

Julia Faulstich  
Im Hahnreck 3  
61381 Friedrichsdorf-Köppern  
Tel.: 06175/ 3931

**Geschäftsführer:**

Helmut Lückhoff  
Industriestr. 44  
35673 Dillenburg  
Tel.: 02771/33280  
FAX: lueckhoff@gmx.de

**Landeszuchtwart:**

Ralf Strack  
Kapersburgstrasse 7  
61381 Friedrichsdorf  
Tel.: 06175/ 796614

**Landesprüfungswart:**

Sebastian Trautmann  
Mergbachstr. 58  
64385 Reichelsheim (Odenwald)  
Tel.: 06164/5012674

**Nordrhein-  
Westfalen****Landesgruppenleiter:**

Klaus Welkert  
Wahbach 4  
57234 Wilnsdorf  
Tel.: 0171/7918044

**Geschäftsführer:**

Dr. Elmar Witzgall  
Welkenerstr. 20a  
44369 Dortmund  
Tel.: 0231/316577

**Landeszuchtwart:**

Jürgen Dornekott  
Grüner Weg 7  
48485 Neuenkirchen  
Tel.: 05973/96347

**Niedersachsen****Landesgruppenleiter:**

Stefan Bode-Kirchhoff  
Vorsteher-Kirchhoff-Str. 4  
28816 Stuhr  
Tel.: 0421/84004308  
FAX: 0421/894619

**Stellvertretender Landesgruppenleiter:**

Reinhard Schmitz  
Schulstraße 4a  
30826 Garbsen  
Tel.: +495131908819  
FAX: +49511798993377

**Geschäftsführer:**

Karlfried Brümmer  
Loher Heide 4  
49632 Essen i.O.  
Tel.: 05434/ 474

**Landeszuchtwart:**

Walter Betke  
Quakenbrücker Landstr.29  
49637 Menslage  
Tel.: 5431-8862  
FAX: 05431-906773

**Landesprüfungswart:**

Dr. Ottmar Eckhardt  
Severinghauser Strasse 5  
49434 Neuenkirchen-  
Vörden  
Tel.: 05493/1722  
FAX: 05493/987046

**Saarland****Landesgruppenleiter:**

Jochen Neumann  
Richardstr. 74  
66424 Homburg  
Tel.: 06841/755287

**Stellvertretender Landesgruppenleiter:**

Andreas Kuwertz  
Am Sportplatz 15  
66507 Reifenberg  
Tel.: 06375-6281  
FAX: 06375/8090300

**Geschäftsführerin:**

Sandra Schmitz-Heib  
Blietalstr. 31  
66440 Blieskastel  
Tel.: 06842/537159

**Landeszuchtwart:**

Niko Heib  
Blistalerstr 31  
66440 Webenheim  
Tel.: 06842 537159

**Landesprüfungswart:**

Raimund Ruffing  
Breitfurterstr. 99  
66440 Blieskastel  
Tel.: 06842/536284

**Schleswig Holstein****Landesgruppenleiterin:**

Karen Dittmann  
Hof Bökensberg  
23717 Kasseedorf /  
Freudenholm  
Tel.: 04528/353  
FAX: 04528/386

**Geschäftsführer:**

Marco Wriedt  
Rehhorst 2  
23701 Eutin  
Tel.: 04521/73841

# Ethische Grundsätze in der Westfalenterrierzucht

**In dem Maße, in dem der Mensch heute über den Hund, seine Nutzung und seinen Fortbestand bestimmt, muss er sich stets seiner Verantwortung diesem Lebewesen gegenüber bewusst sein .**

Von Manfred Rüter,  
Bundeszuchtwart im VZFWT e.V.



Bundeszuchtwart Manfred Rüter mit Carl von der Heide an der Schliefanlage. Foto: J. Dornekott

Seit vielen Jahrhunderten steht der Hund im Dienst des Menschen. Die Entwicklungsgeschichte des Hundes war und ist eng verbunden mit der sozialen, wirtschaftlichen technischen und politischen Entwicklung der menschlichen Zivilisation. Die heutigen Lebensbedingungen des Hundes sind weltweit fast ausschließlich vom Menschen geschaffen und Ergebnis eines langen Zivilisationsprozesses. Der Mensch macht sich den Hund zunutze und setzt ihn nach seinen Wünschen beispielsweise in der Zucht, in der Jagd oder auch im Sport ein.

## **Zucht bedeutet die kontrollierte Fortpflanzung einer Rasse . . .**

Damit übernimmt er große Verantwortung für den Hund und für das Zuchtgeschehen in den verschiedenen Hunderasen, in unserem Fall für den Westfalenterrier. Zucht bedeutet die kontrollierte Fortpflanzung einer Rasse mit dem Ziel der genetischen Konsolidierung, der Gesunderhaltung der Rasse und der Erhaltung und Verbesserung der Funktionalität der Rasse. Gewünschte Eigenschaften sollen verstärkt und ungewünschte Eigenschaften unterdrückt werden. Die Zucht des Westfalenterriers erfolgt unter strenger Beachtung des zurzeit gültigen Rassestandards, der in der Standardbeschreibung der Zuchtordnung des Verbandes der Züchter und Freunde des Westfalenterriers e.V. festgelegt ist. Jeder Züchter eines Westfalenterriers muss sich über die geltenden Zuchtbestimmungen informieren. Die Zuchtunterlagen dazu sind bei der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich.

## **Der Erfolg der Zucht einer Hunderrasse entwickelt sich aus dem Züchterfolg des einzelnen Züchters.**

Der Westfalenterrierzüchter ist Mitglied im Verband der Züchter und Freunde des Westfalenterriers e.V., dem Zuchtbuch führenden Verein des Original-Westfalenterriers, der die Zucht des Westfalenterriers kontrolliert, beurteilt und den Welpen einen anerkannten Abstammungsnachweis, die Ahnentafel, ausstellt.

## **Sorgfältige Auswahl der zu paarenden Hunde**

Eine erfolgreiche Zucht im Sinne der Rasse des „Westfalenterriers“ erfordert also die sorgfältige Auswahl der miteinander zu verpaarenden Hunde. Bekannterweise geht es nicht darum, eine Hündin von einem Rüden decken zu lassen, um dann die Welpen zu verkaufen. Ein verantwortungsvoller Westfalenterrierzüchter züchtet, um die Qualität der Rasse zu erhalten und zu verbessern.

## **Einen guten Westfalenterrierzüchter zeichnet vor allem die Liebe zum Westfalenterrier aus**

Der physischen wie der psychischen Gesundheit des Hundes ist unabhängig von seiner Nutzung erste Bedeutung einzuräumen. Einen guten

Westfalenterrierzüchter zeichnet vor allem die Liebe zum Westfalenterrier aus. Er lebt mit seinen Westfalenterriern, weiß um ihre Bedürfnisse, um die Grundlagen einer sachgemäßen Haltung, Aufzucht, die Erziehung und Sozialisation seiner Nachzucht.

## **Ein guter Züchter sucht den richtigen Käufer für seine Welpen.**

Durch seine Erfahrung sind ihm auch gesundheitliche Probleme, Vorsorgemaßnahmen und Erste-Hilfe-Maßnahmen geläufig, und er ist oft die erste Anlaufstelle für den Welpenkäufer, wenn dieser Probleme mit dem neuen Hausgenossen hat. Vor allem sollte es einem guten Züchter darum gehen, den richtigen Käufer für seine Welpen zu finden, ihn vor dem Kauf verantwortungsbewusst zu beraten und zu prüfen, ob der Käufer auch bestimmte Voraussetzungen zum Halten eines Hundes erfüllen kann.

## **Auch das ist wichtig: Züchterische Moral**

Die Verantwortung des Züchters endet nicht mit dem Verkauf des Welpen. Ein guter Züchter steht dem Welpenkäufer auch später noch mit Rat und Tat zur Seite. Sollte sich ein Fehlkauf bzw. Fehlverkauf herausstellen, gebietet allein schon die züchterische Moral ein Arrangement mit dem Welpenkäufer zu treffen oder ggfs. einen Ersatz kostenfrei zu bieten.



# Senibilisierung für den richtigen Umgang in der Zucht des Westfalenterriers

**Ein guter Westfalenterrier-Züchter sollte nur so viele Hunde halten, wie er betreuen und pflegen kann.**

Damit ein Westfalenterrier-Züchter den genannten Anforderungen gerecht werden kann, braucht er Zeit, Platz und gewisse finanzielle Voraussetzungen. Er sollte nur so viele Hunde halten, wie er betreuen und pflegen kann. Die Hunde sollten in den Tagesablauf seiner Familie und in seine berufliche Tätigkeit mit einbezogen werden können. Dazu gehören auch ältere und kranke Hunde, die in der Regel im Züchterhaushalt verbleiben, denn Hunde leben – wie kein anderes Haustier – in engstem Familienkontakt mit dem Menschen.

**Hundezucht bedeutet Verantwortung zu übernehmen für die Nachzucht gesunder, wesensfester und gesellschafts-verträglicher Hunde.**

Die Hunde müssen aufgrund ihrer genetischen Veranlagung und ihrer Erziehung in der Lage sein, sich in eine auf engem Raum mit dichtem Straßenverkehr angewiesene und hoch technisierte menschliche Gesellschaft einzufügen. Herausragendes Kriterium ist es, auf die Fehler und Defekte der Rasse alle Aufmerksamkeit zu richten und unter Ausnutzung aller genetischen Möglichkeiten zu versuchen, die Rasse hinsichtlich ihrer Gesunderhaltung und



**Bundes-Zuchtwart Manfred Rüter (li.) mit Jürgen Dornekott (re.) und Klaus Welkert (1. Vors. LG-NRW):**

**„Unsere Hunde haben ein Recht auf herausragende Anlagenzucht, qualifizierte Ausbildung und rassespezifischen Einsatz“. Foto: edm**

Funktionalität zu verbessern. Diese Sensibilisierung für den richtigen Umgang in der Zucht des Westfalenterriers gilt es, nach Kräften zu fördern.

Unsere Hunde haben ein Recht darauf, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind und sie entsprechend ihrer so herausragenden Anlagen züchten, ausbilden und den Veranlagungen entsprechend einsetzen. Ein verantwortungsvoller Westfalenterrierzüchter züchtet, um die Qualität der Rasse zu erhalten und zu verbessern. Der physischen wie psychischen Gesundheit des Hundes ist unabhängig von seiner Nutzung oberste Bedeutung einzuräumen.



## In der Presse

**„Die Lunte an der Reizangel nimmt ihm so schnell keinen weg - und das sieht man dem kleinen Westfalenterrier auch an.“**

... so steht es geschrieben auf der ersten Innenseite als Text unter dem Foto des Westfalenterriers in der Ausgabe Heft 13 vom 1. Juli 2010 der Zeitschrift „Wild und Hund“.

**Der Geschäftsführende Vorstand freut sich sehr über diese Veröffentlichung auf der Titelseite einer in Jägerkreisen sehr renommierten Zeitschrift.**

Carmen Rüter  
1. Vorsitzende  
VZFWT e.V.

# Der Westfalenterrier und seine Wurzeln! Zucht heißt, in Generationen denken!

**Die kleinen englischen Terrierarten entstammen derselben Wurzeln wie unsere Pinscher und Schnauzer. Auch sie waren scharfe Rattenfänger in den Pferde- und Viehställen, wurden aber im Gegensatz zu den Pinschern und Schnauzern auch zur Jagd gebraucht.**

Von Jürgen Dornekott,  
Zuchtwart der LG Nordrhein Westfalen

Man kann aus alten Buchbeschreibungen erkennen, dass die ersten Berichte über kleine Terrierarten, die zur Fuchsjagd gebraucht wurden, aus dem vierzehnten Jahrhundert stammen. Im Jahre 1486 erwähnt die Äbtissin Juliana Bernes, die viel über Jagd und Angelsport schrieb, den Terrier.

So ziehen sich die Berichte durch die Jahrhunderte.

Der kleine Terrier wird oft so beschrieben . . . „das er den Fuchs und Dachs Nachjagd, kriechend in die Baue einschließt, entweder diese in Stücke reißt oder aus dem Bau drängt und sie die Flucht ergreifen.“

In dieser Art wurde der Terrier in England zur Jagd gebraucht, und der Fuchs in Netzen gefangen oder von der Meute erlegt.

Im 1800 Jahrhundert wurde der Terrier wie folgt beschrieben: „Es gibt zwei Arten des Terriers, die eine ist rauhaarig, langrückig, sehr stark und meistens von schwarzer oder gelblicher Farbe, vermischt mit Weiß, die andere ist glatthaarig, außerordentlich schön geformt, hat einen kurzen Körper, viel lebhafteres Wesen und ist von der Farbe gewöhnlich rötlichbraun oder schwarz mit roten Beinen.“

Seine Pffiffigkeit und seine Schnelligkeit wurden immer

wieder hervorgehoben, die Gegner waren Fuchs und Dachs. Aber auch die wildernde Katze, der Marder, der Iltis, das Wiesel und die Ratten waren seine Beute.

Heute gibt es den Terrier in vielen Zuchtformen, einer davon ist unser Westfalenterrier, der dank der Ideen und Vorstellungen von unserem Zuchtfreund und Bundeszuchtwart Manfred Rüter entstanden ist. Für mich ist der Westfalenterrier die gelungenste Form der Rückzüchtung auf den Urterrier, der mir immer ein guter Jagdbegleiter ist.

Ich möchte diesen kleinen Bericht nun beenden, mit den Worten von Manfred:

„Zucht heißt, in Generationen denken.“



Jürgen Dornekott (Mitte), NRW-Zuchtwart, im Gespräch mit Bundes-Zuchtwart Manfred Rüter (li.) und Holger Strüning, 2. Vorsitzender. Foto: edm

**Mit der Landesgruppe Schleswig Holstein im Westfalenterrier-Verband ist das so eine große Sache: Flächenmäßig betrachtet. Sie reicht von Ostholstein bis an die deutsche Westküste – umfasst rund 15.800 km².**

## Engagement mit Herz und Hand gesucht in der LG Schleswig Holstein

Von Karen Dittmann,  
Landesgruppenleiterin Schleswig Holstein

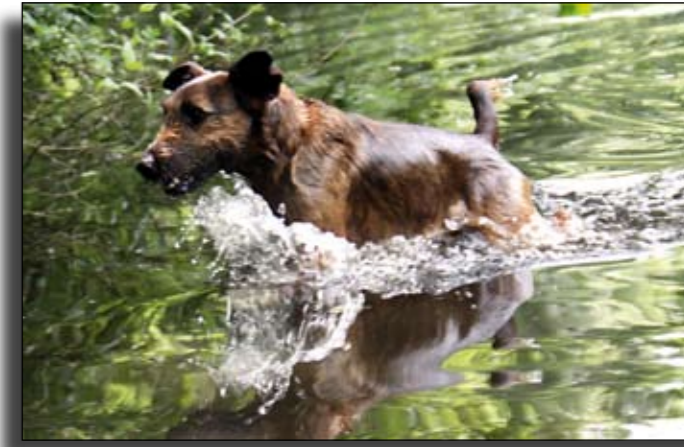
Auf diesen 15.800 km² verteilt leben die circa 30 Freunde der Landesgruppe Schleswig Holstein im Westfalenterrierverband.

✓ Natürlich sind 30 Mitglieder eine erquickliche Zahl – der Austausch per Telefon klappt auch gut. Nur mit den Treffen, der gemeinsamen Arbeit und Aktivitäten hapert es zur Zeit.

✓ Natürlich sind die Kilometerstrecken im weiten Land Schleswig Holstein länger als in weniger großflächigen LGs, ebenso die Fahrzeiten.

✓ Unsere Zwingeranlage für die Fuchshaltung muss den Bestimmungen entsprechend modernisiert und die Fuchshaltung neu beantragt und genehmigt werden. Ein großes Projekt also, das vieler helfenden Hände bedarf. Oder eines großzügigen Sponsors.

✓ Fakt jedenfalls ist, dass zur Zeit kaum Aktivitäten stattfinden in punkto Westfalenterriere in Schleswig Holstein.



Das ist schade und nicht in unserem Sinne – ganz bestimmt nicht im Sinne der wunderbaren Hunderasse, deren Förderung wir uns schon so lange verschrieben haben.

✓ Und daher möchte ich dieses Nachrichtenheft für einen Aufruf nutzen:

„Die Landesgruppe Schleswig Holstein benötigt dringend tatkräftige Unterstützung – entweder durch mithelfende Menschen im aktuellen Vorstand oder aber durch einen gänzlich neuen Vorstand mit frischen, engagierten, unverbrauchten Kräften.“

Denn Heinrich und ich würden wirklich gerne kürzer treten und nicht mehr die Hauptarbeit in der Landesgruppe Schleswig Holstein auf unseren Schultern tragen. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und Ihr Engagement für unsere wunderbaren Westfalenterrier in Schleswig Holstein.

Waidmannsheil  
wünscht Karen Dittmann

## Westfalenterrier im Fernsehen

Am 04.06.2010 wurde Baika von der Heide bei „ARD Mittagsbuffet“ vorgestellt.

Von Alfred Schuster  
(LG-Leiter Baden Württemberg)

Auf Anfrage meines Tierarztes Dr. Joachim Villun, ob er die Hündin (Baika von der Heide) für eine Sendung in der ARD haben könnte, war ich sofort begeistert. Er selbst ist überzeugt von der Rasse, da sie kaum Probleme bereiten in der Praxis im Umgang mit dem Personal. Die Hunde können von jedem angefasst und behandelt werden, ohne dass dazu ein Maukorb angezogen werden muss. In der Sendung konnte die Hündin überzeugen durch ihr Wesen und Ruhe am Set. Die Rückmeldungen nach der Sendung waren sehr positiv. Es kamen E-Mails und viele Telefonate mit Fragen zu der Hunderasse und zu einem möglichen Welpenerwerb.

### Viel Erfolg wünscht das ARD-Team

Das ARD-Team und die Tierklinik am Scheibenberg wünschen dem Westfalenterrier auf seinem Weg zu einer festen Größe in der Jagdhundauswahl alles Gute und viel Erfolg für die Zucht.

*Baika von der Heide (re.) wurde schnell zum Liebling am Set. Jeder konnte sie anfassen und streicheln – Baika blieb gelassen, freundlich und ausgeglichen. Das Filmteam war begeistert.*

Foto: Alfred Schuster



**Neu: In Frankreich und der Schweiz konnten wir Kontaktpersonen gewinnen, die ab sofort Ansprechpartner für Interessenten an unseren Westfalenterriern sind.**

## Auf gute Nachbarschaft

Seit mehreren Jahren unterhält die Landesgruppe Baden Württemberg gute Kontakte zu den beiden Nachbarländern Frankreich und Schweiz. Daher entstand die Idee, zwei Kontaktpersonen zu finden, die selbst begeisterte Westfalenterrierführer und passionierte Jäger sind.

### Rehwilddrückjagden in der Schweiz

Für die Schweiz brauchten wir nicht lange zu überlegen, da unser Mitglied Peter Baumgartner als ein sehr begeisterter Hundeführer gilt (Er führt 4 Hunde: einen Deutsch Drahthaar und drei Westfalenterrier). Wir freuen uns über das sehr gute freundschaftliche Verhältnis zu ihm und seinen Mitjägern. Dadurch kam es auch zu mehreren Einladungen auf Rehwilddrückjagden in der Schweiz. Auch fanden über die Jahre hinweg mehrere Westfalenterrier den Weg in die Schweiz.

### Kontakt zum Verband hergestellt

Aber der Anschluss zum Verband fehlte. Ich hoffe, auf diesem Weg einen besseren Kontakt herzustellen zu einem wunderbaren Land mit sehr netten Jägern und Hundeführern.

Peter Baumgartner  
Zofingerstr. 42  
4805 Brittnau  
Kanton Aargau / Schweiz  
Tel: 0041627515935



Erfolgreich gejagt:  
Strecke der Drückjagd auf Rehwild im Kanton Aargau in der Schweiz.

Foto: Alfred Schuster

### Als Kontaktperson für Frankreich hat sich Laurent Waeffler bereiterklärt.

Er ist auch ein sehr guter Jäger und Hundeführer in dessen Zwinger vom „Niederer Zorn“ erfolgreich zwei Würfe aufgezogen und in Frankreich weitervermittelt wurden. Im Land selber ist nicht nur die Anzahl der Westfalenterrier sehr gering, sondern auch die Sprache stellt ein wesentliches Hindernis dar, das wir auf diesem Wege auch überwinden werden.

Laurent Waeffler  
Rue Eckwersheim 24  
67720 Hoerdtsheim  
Frankreich  
Tel.: 0033/645761982



# Watzmann – ein Westfale erobert uns im Sturm

**Kathleen Kinzer leitet eine Hundeschule/-pension in Bad König-Zell im südhessischen Odenwald und ist großer Fan der Westfalenterrier. Wie die Hundetrainerin ihren Welpen „Watzmann“ alias „Eik von der Heide“ auf seine zukünftigen Aufgaben als Jagdhund an der Seite ihres Mannes vorbereitet, das schildert sie in diesem Bericht. Ein kleiner Einblick in moderne Jagdhundausbildung – beschrieben mit einem Augenzwinkern, viel Humor und Einfühlungsvermögen in das Wesen Hund.**

Von Kathleen Kinzer, Hundetrainerin

In meiner Hundeschule biete ich neben Basisausbildung und Beschäftigungsangeboten für Familienhunde auch Jagdhundausbildung an. Meine Erfahrung: Westfalenterrier sind sehr vielseitig, leichtführig und lernbegierig. Freundliche Gesellen, die über eine große Portion Mut und Verstand verfügen. Sie sollten wirklich nur in Jägerhände abgegeben, aber auch darüber hinaus gefördert und ausgebildet werden, denn es ist unglaublich, welche Arbeitsfreude in diesen kleinen Kerlen steckt. Die Anschaffung unseres zweiten Westfalenterriers war lange geplant und wohl überlegt. Die Wahl des Züchters war für uns keine Frage, da auch unser erster Westfalenterrier Noldi von der Heide, genannt Unkas, von Herrn Manfred Rüter in Dorsten stammte und wir sehr zufrieden waren.

**„Das ist er! . . . der ist ja nur klasse!**

In aller Herrgottsfrühe machten wir uns im Februar 2010 aus dem südhessischen Odenwald auf, um unseren Welpen abzuholen. Dem Besuch waren einige Telefonate und Emails vorausgegangen, und wir hatten Herrn Rüter gebeten, einen oder zwei Rüden, die gut zu uns passen würden, für uns zu reservieren, damit wir die freie Wahl hätten. Die Vorauswahl war perfekt, denn ich stand keine 2 Sekun-



Hundetrainerin Kathleen Kinzer:  
„Westfalenterrier sollten wirklich nur in Jägerhände abgegeben, aber auch darüber hinaus gefördert und ausgebildet werden, denn es ist unglaublich, welche Arbeitsfreude in diesen kleinen Kerlen steckt.“

Foto: Kinzer

den vor dem Zwinger, da wusste ich, für welchen der kleinen Racker mein Herz sofort schlug. „Das ist er! Bitte, den möchte ich, der ist ja nur klasse...“ Mein Mann gab zu Bedenken, dass ihm auch der Wurfbruder recht gut gefiel, aber der rauhaarige, wuselige und proppere Welpen, stach aus dem Wurf durch Aktivität und Selbstbewusstsein sofort heraus. Ein eigens von mir mitgebrachtes Spielzeug brachte die Bestätigung: Spiel- und Beutetrieb waren gut vorhanden, ganz so, wie ich es mir gewünscht hatte, meine Wahl stand fest.

Nach einem informativen und freundlichen Gespräch traten wir unsere Rückreise an, nicht wissend, was uns erwarten sollte. Der Wind hatte aufgefrischt und zwar merklich. Regenschauer und zunehmender Sturm peitschten über das Land, Sturmtief Xynthia entfesselte seine gewaltigen Kräfte. Die erste Pinkelpause wurde Watzmann, so sollte unser „Eik von der Heide“ künftig heißen, an einem der Autobahnparkplätze noch genehmigt, doch der ernsten Miene meines Mannes war anzusehen: „Lass uns schnell sehen, dass wir nach Hause kommen.“ Es war eine stürmische, gefährliche Rückfahrt. Umgestürzte Bäume und Autoanhänger auf der Gegenfahrbahn, herum rollende Mülltonnen auf den Autobahnrastplätzen, es wurde sehr still im Auto. Nach 4 Stunden Fahrt, die von Watz weitgehend verschlafen wurden, hatten wir endlich die Heimat erreicht und stellten erleichtert fest, dass nur kleinere Sturmschäden zu beklagen waren.

**Der 10jährige Westfalenterrier Unkas, war sichtlich pikiert über den jungen Neuzugang**

Watzmann störte dies alles überhaupt nicht, denn er war völlig verzückt, dass es in seinem neuen Heim Hundeanschluss geben sollte. Ziehvater Unkas, unser 10jähriger Westfalenterrier, war sichtlich pikiert, dass er einen jüngeren vor die Nase gesetzt bekommen



Kathleen Kinzers Anspruch ist eine Hundeschule, die sich an den neuesten Erkenntnissen der Verhaltensforschung an Caniden orientiert. Ganz wichtig für den gemeinsamen Erfolg ist die Bereitschaft zum Umdenken, Mitmachen und Einfühlen in den Hund. Das Foto zeigt Unkas (li) bei den ersten Übungen zur Leinenführigkeit mit dem Welpen Watzmann. Foto: Kinzer

hatte. Dies zeigte er allerdings weniger dem Neuling als mir, mit der er eine sehr innige, kollegiale Beziehung pflegt. Kurzum, für Unkas, war ich drei Tage lang Luft, so tief saß der Stachel.

### **Dem Weimaranerrüden Lorbas erschien Watzmann geradezu ideal als winziges Beuteobjekt**

Weimaranerrüde Lorbas, 5 Jahre, nahm es anders auf. Er sah Watzmann, aufgrund seiner Winzigkeit eher als Beuteobjekt an und wir mussten sehr darauf achten, dass er ihn nicht ständig umrannte oder attackierte. Einige Tage, hielt die Spannung an, doch als alle Vierläufer merkten, dass sich an Ihren Positionen nichts veränderte, wendete sich das Blatt und mit dem Kleinen wurde wunderbar gespielt. Alle unsere Welpen, werden nachts in einen sogenannten Zimmerkennel gebracht, der bei uns im Schlafzimmer steht. Watzmann schlief bereits am 3.Tag die ganze Nacht durch, wofür ich ihm mehr als dankbar war. Schnell erlernte er die Stubenreinheit. Aber auch sonst stand jede Menge auf unserem Programm.

Während mein Mann, die Umweltprägung und Sozialisierung in die Hand nahm und den Kleinen mit allen möglichen Alltagsgeschehnissen und Umweltreizen und ersten Reviergängen vertraut machte, ist mein Steckenpferd die Erziehung und Ausbildung. Schon bei unserem Weimaraner hatte ich in der Welpenzeit hervorragende Ergebnisse mit dem Clickertraining erzielt.

### **Hunde lernen durch positive Bestärkung Clickertraining ist eine Möglichkeit**

Der Clicker (im Prinzip ein weiter entwickelter Knackfrosch, wie ihn viele noch aus Kindertagen kennen) ertönt immer dann, wenn der Hund etwas richtig gemacht hat, bzw. ein erwünschtes Verhalten zeigt. Unmittelbar darauf bekommt der Hund eine Belohnung in Form von Leckerchen. Da das Geräusch immer gleich klingt und sehr schnell zu erzeugen ist, verknüpfen die Hunde das Geräusch sehr schnell mit der nachfolgenden Belohnung. Anhand des Clickers brachte ich Watzmann innerhalb der kommenden 8 Lebenswochen, die Kommandos Sitz, Bleib, Platz, Ablegen, bereit (für Blickkontakt mit mir) und Leine (lockeres Laufen an der Leine) bei.

### **Intelligente Hunde wollen auch außerhalb der Jagd beschäftigt sein, z. B. mit Dogdance . . .**

Jagdlich gesehen sind wir ein gemischter Haushalt, mein Mann ist Jäger und

führt unsere Hunde auch alle auf der Jagd, aber Zusatzbeschäftigungen in der jagdarmen Zeit sind meine Aufgabe. Unser Unkas hat viel Gefallen an Dogdance gefunden. Hier werden den Hunden kleine Tricks, bestimmte Drehungen, Wendungen etc. beigebracht und wenn diese gut erlernt wurden, zu Musik miteinander in einer kleinen Choreografie verbunden. Watzmann bot von sich aus gleich an, sich auf die Hinterschulter zu setzen und Männchen zu machen, wenn er sich Futter erhoffte, das musste ich natürlich gleich mit dem Clicker einfangen und so lernte Wat-



zi immer mehr: Slalom und Acht durch die Beine, Drehungen, Laufen zwischen den Beinen, Rolle, Verbeugen usw. Derzeit bringe ich ihm den Rückwärtsslalom durch meine Beine bei.

### **oder . . . Obedience**

Auch das Obedience (engl. sprich: Obidiens) eine Hundesportart, deren Reiz in der absoluten Exaktheit und Freude bei der Ausführung der Übungen liegt, haben wir beide begonnen und werden es weiter betreiben, solange wir zwei Spaß daran haben. Denn viele Elemente wie eine perfekte Grundstellung neben dem Hundeführer, freudiges Apportieren zu ebener Erde und später über eine Hürde etc. sind Übungen, die der Jagdausbildung keineswegs entgegen laufen. Betonen möchte ich aber, dass ich mir diesen wundervollen Hund nicht für die Erfüllung meiner hundesportlichen Interessen ausgesucht habe, sondern, dass er in erster Linie für die Jagd geeignet sein soll und dort sein Haupteinsatzgebiet sein soll.



### **Jagdliche Prägephase mit**

- **Eingewöhnung in das jagdliche Umfeld**
- **Wildparcours**
- **Bringfreude fördern und erhalten**
- **Aufbau der Wildmotivation**
- **Gezielter Anlagenförderung (z.B. Vorstehen)**
- **Einstieg in erste kleine Spur-/Fährtenarbeiten**

So hat er in unserer Hundeschule von der 8.-16. Lebenswoche eine intensive jagdliche Prägung durchlaufen. Verschiedene Wildarten hat er, zusammen mit den anderen Teilnehmern unserer AG Jagdhunde, in einem sogenannten Wildparcours kennen gelernt. Mit Hilfe eines Dummylauncher werden bereits die Welpen in für sie angenehmer Form mit Schussgeräuschen vertraut gemacht. Auch Nasenarbeit wird von Beginn an mit unseren Jagdhunden geübt. Derzeit sind wir dabei, ihn mit 7 Monaten an die Arbeit in einer Schließanlage zu gewöhnen und ihn auch für die Arbeit im Wasser zu erwärmen. Wer mehr über Watzmann erfahren möchte und seine weitere Entwicklung mit verfolgen möchte kann dies auf meiner website [www.hundeschule-kinzer.de](http://www.hundeschule-kinzer.de) tun, denn dort hat Watzmann eine eigene Bildergalerie, die immer aktualisiert wird.

Noch ist die Taube fast genauso groß wie Watzmann.



Der erste Fuchs – na ja, zumindest die Lunte!

Endlich Sonne und erster Wasserkontakt nach Terrierart für Watzmann. **Fotos: Kinzer**



# Kontrollierte Schärfe – kraftvolle Ausdauer starker Finderwille – führig und ruhig

**Als Christoph Hübner 1997 seinen ersten Westfalenterrier ins Bayern-Land holte, reiste er noch bis ans andere Ende von Deutschland. Heute gibt es in der Landesgruppe Bayern 5 Zuchtstätten, die sich der Zucht des Westfalenterrieres verschrieben haben.**

Von Christoph Hübner, Zuchtwart in der Landesgruppe Bayern im VZFWT, gegr. 2004

Der Westfalenterrier war lange eine Rarität in Bayern. Ich bin 1997 auf diese Rasse gestoßen, als ich nach einer Ergänzung zu meiner DJT-Hündin gesucht hatte – die bei uns damals geführten Jagdterrier konnten mich nicht von dieser Rasse überzeugen.

Nach einigen Telefonaten wurde mir dann der Westfalenterrier-Zwinger „Von der Holsteinischen Schweiz“ von Karen Dittmann empfohlen. So erhielt ich den schwarzen Rüden „Artus von der Holsteinischen Schweiz“, 970518-24, FS, FW.

**Christoph Hübner:**  
**„Er wurde für mich zum Ideal eines Terriers“:**

✔ Kompromisslos scharf, ohne jedoch die Kontrolle über sein Tun zu verlieren.

✔ Auf der Suche nach Wild auch mal weiter, ohne aber seinen Herren zu vergessen.

✔ Und dabei eine „Bierruhe“ mit dem Gemüt eines alten Traktors.

✔ Für ihn war es kein Problem, der Hasenspur auch über einen Kilometer zu folgen, kehrte aber nach getaner Arbeit zielstrebig zu seinem Herren zurück.



*Fürstliche Drückjagd bei München: Beiteiligt an diesem Streckenerfolg waren die 9 Westfalenterrierer von Ralf Endrich, Christoph Hübner, Richard Kreitmeier und Marc Janousch.*

Foto: M. Janousch

Auf der Zuchtprüfung 1998 in Marl wurde „Artus von der Holsteinischen Schweiz“ Prüfungssieger.

Das motivierte mich derart, dass ich bald nach weiteren Westfalenterrier-Führern in Bayern suchte. Ich durchforschte die Mitglieder-Listen und telefonierte. Familie Rüter hielt mich stets auf dem Laufenden, wenn Welpen-



*Westfalenterrier-Lady Ronja konnte diese Sau auf einer Drückjagd stellen – zur Freude von Marc Janousch, der sie anschließend erlegen konnte.*

Foto: M. Janousch

Interessenten und –Käufer aus Bayern bekannt wurden. Ich lud die anderen WT-Führern auf Jagden ein und wurde selbst eingeladen. So entwickelten sich bald gute Freundschaften. Insbesondere denke ich hier an Werner Hübner, Karl-Heinz Kostyra, Heike Schießinger und Ludwig Schmid, später dann auch Gerhard Janousch, Ralf Endrich, Helmut Obermeyer und Klaus Pickert, um nur einige zu nennen. Auch der Kontakt nach Österreich – in erster Linie zu Peter Geier – war sehr schnell hergestellt. Doch dauerte es noch bis 2005, bis eine entsprechende Mitgliederzahl vorhanden war, welche eine Landesgruppen-Gründung möglich machte. Zu dem Zeitpunkt waren es in etwa 20 Mitglieder in Bayern. Nach einer Vorbesprechung mit interessierten Mitgliedern war es schließlich soweit:

Am 10. September 2005 wurde die Landesgruppe Bayern unter Anwesenheit des Bundesvorstandes ins Leben gerufen. Heute umfasst unsere Landesgruppe 53 Mitglieder und ist vor allem durch einen sehr guten Kontakt der Mitglieder untereinander gekennzeichnet.

## Hunde aus der Praxis für die Praxis

**Westfalenterrier aus Bayern:**  
**Nur Hunde, die sich im Jagdbetrieb bewähren, gehen in die Zucht.**

Stets war uns um gesunde, leistungsstarke und wesensfeste Hunde gelegen. Nicht jede Hündin ist auch eine Zuchthündin, genauso wenig wie nicht jeder Rüde ein Zuchtrüde ist. Nur sich im Jagdbetrieb bewährende Hunde gehen in die Zucht.

Auch wenn die Nachfrage oftmals das Angebot übersteigt, wird nicht einfach „drauf los“ gezüchtet. Ziel muss es immer sein: Hunde aus der Praxis für die Praxis. Der Westfalenterrier wird bzw. wurde in Bayern seit 2004 in 5 Zwingern gezüchtet. Fragen Sie unseren Landesgruppen-Zuchtwart, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

**Die Bayerischen Zwinger der Westfalenterrier-Zucht heißen:**

- „vom Dürren Ranken“, Christoph Hübner, 5 Würfe
- „vom Esselbach“, Helmut Obermeyer, 1 Wurf
- „vom Hirschwappen“, Gerhard Janousch, 1 Wurf
- „von der Linde“, Alfred Gruber, 1 Wurf
- „vom Spessartgrund“, Ralf Endrich, 6 Würfe.

Seit dem 8. März 2008 ist die Landesgruppe Hessen eigenständig und organisiert sich über ihren eigenen Landesvorstand.

## Jagd- und Zuchterfolge in der LG Hessen

Die Zahl der Mitglieder in der Landesgruppe Hessen wuchs nach der Gründungsversammlung in den vergangenen 2 Jahren rasant an – über 50 sind es mittlerweile in der LG Hessen. Hierfür war sicherlich nicht zuletzt der Zuchterfolg des Zwingers „vom Wettertal“ ausschlaggebend. Denn hier gingen aus den letzten 4 Würfen sage und schreibe 5 Prüfungssieger hervor, sowohl bei Zuchtprüfungen als auch bei Schweißprüfungen. Der letzte Wurf ist sogar komplett in Hessen verblieben; diese Tatsache spricht ja schon für sich.

### Drückjagd, Schweißarbeit, Meutenjagd

Der Westfalenterrier ist mittlerweile auch in Hessen überall auf dem Vormarsch, ob beim Hessen-Forst oder dem Privatjäger, ob beim Veterinär oder Redakteur führender Jagdzeitschriften: Es gibt kaum noch eine Drückjagd, auf der der Westfalenterrier nicht vertreten ist. Auch bei der Schweißarbeit kommt dem Westfalenterrier sein ruhiges Wesen zugute. Die Prüfungsergebnisse der 20-Stunden-Übernachtfahrten sprechen für sich. (Die lokale Presse berichtete ausführlich)

Das derzeit viel diskutierte Thema Meutenjagd ist bei uns im VZFWT noch nie ein Thema gewesen, da der Westfalenterrier durch sein verträgliches und angenehmes Wesen – kombiniert mit seiner Führerbezogenheit und der Intelligenz, nicht zu weit und zu scharf zu jagen – ein idealer Meutehund ist.

### Bessere Streckenergebnisse durch gute Meuten

Bei uns in der Region (Östlicher Taunus) jagen wir schon



Walter Betke mit seiner Meute ... von der Borg.

Foto: Klaus Arndt

über 10 Jahre sehr erfolgreich und effektiv mit Westfalenterriern. Bei dem Einsatz von gut eingejagten Westfalenterriern (wie z.B. die von Manfred Rüter oder Walter Betke) gelang es schon häufiger, die Schwarz- oder Rotwildstrecken gegenüber der vorherigen Strecke zu verdoppeln – zur Freude der Revierinhaber. Fast immer bleiben die Hunde dabei unverletzt. Dass ein Westfalenterrier von einem Schwarzkittel geschlagen wird, gehört eher zur Seltenheit. Eine solche Drückjagd ist für den Jagdpächter, als auch für die Hundeführer sehr angenehm.

Diese hervorragende Entwicklung in der Westfalenterrierrichtung, ist vor allem dem Begründer der Rasse und dem zum Glück noch immer aktiven Bundeszuchtwart, Manfred Rüter (Dorsten), zu verdanken. Ihm und seiner Familie sind alle Freunde und Gönner des Westfalenterriers zu großem Dank verpflichtet. Hoffen wir auf viele weitere Jahre der gesunden und konstruktiven Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen und einem freundlichen Waidmannsheil

Ihr und Euer Klaus Arndt (LG-Leiter Hessen)

## Kurznotiert

### Liebe Verbandsmitglieder,

bitte nutzen Sie unsere gut organisierte Homepage, und lassen Sie sich vom Bundesvorstand beziehungsweise von Götz Rüter aktivieren, den Mitgliederbereich der Homepage zu nutzen:

[www.westfalenterrier.com](http://www.westfalenterrier.com)

### Danke für die Unterstützung

Ein außerordentlicher Dank gilt unserem Verbandsmitglied und Gönner, Herrn Dr. Kurt Kressin, der die Landesgruppe Hessen regelmäßig sponsort und sein Jagdrevier in Rosbach v.d.H. für Hundeprüfungen des VZFWT zur Verfügung stellt.

Hierfür, lieber Kurt, an dieser Stelle einmal vielen Dank im Namen des Vorstandes und der gesamten Landesgruppe Hessen!

### Offizielle Zulassung zur Hessen-BPO

Unserem Geschäftsführer Herrn Helmut Lückhoff sei auch ein großer Dank zugerufen. Seinem selbstlosen Einsatz und der intensiven Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Vorstand des VZFWT e.V. ist es zu verdanken, dass daß uns die Untere Jagdbehörde zugesichert hat, das der Westfalenterrier mit Ahnentafeln des VZFWT ab Herbst 2010 zur neuen BPO Hessen zugelassen wird.

Hierzu wird noch eine Veröffentlichung im offiziellen Verbandsblatt des LJV – Hessen (Hessenjäger) abgedruckt.



Forstwart Klaus Arndt im Jagdrevier in Rosbach v.d.H. von Verbandsmitglied und Förderer des VZFWT, Herrn Dr. Kurt Kressin.

Foto: Privat

### Zuchtstätten des Westfalenterriers in Hessen

- Zwinger vom Talen-Stein
- Zwinger vom Wettertal

Bei Fragen zur Anschaffung, Ausbildung oder Kursteilnahme stehen Ihnen gerne unsere Vorstandsmitglieder zur Verfügung (Kontakte s. S. 6).

Oder nutzen Sie unserer Homepage zu Ihrer Information. Viel Vergnügen beim Stöbern.

Herzlichst  
Ihr Landesgruppenleiter Hessen, Klaus Arndt

# Rumänien: Jagen in herrlicher Natur Westfalenterrier wird zum Exportschlager

**Der Westfalenterrier erfreut sich weit über die Grenzen Deutschlands hinaus immer größerer Beliebtheit. Neben den Ländern Österreich, Schweiz, Spanien, Skandinavien und den USA sind Westfalenterrier mittlerweile auch in den Karpaten vertreten.**

von Klaus Arndt,  
Landesgruppenleiter Hessen

Es war im Frühjahr 2007, als sich das Forstamt Repedea in Form von Herrn Johann Turzsin an mich wandte und ernsthaftes Interesse an der Rasse Westfalenterrier zeigte. Über „Drei Ecken“ und letztlich über unsere tolle Homepage, entschloss sich Johann Turzsin für den Erfolgswinger „vom Wettertal“. Da ich auch Landesgruppenleiter Hessens bin, sah er in mir den richtigen Ansprechpartner.

Herr Johann Turzsin und ich waren uns am Telefon auf Anhieb sehr sympatisch, nicht nur, dass wir beide in unserem Beruf als Forstleute aufgehen, auch unsere jagdliche Leidenschaft und unser Interesse, mit ruhigen und vernünftigen Hunden zu jagen, hat uns verbunden.

Nach vielen weiteren Telefonaten, war klar, Förster „Johann“ wollte einen Westfalenterrier, und wir mussten uns kennenlernen. Er lud mich zur Hirschbrunft in die Hochkarpaten ein, Ende September. Dies war für mich eine große Ehre. Es war klar, dass ich Förster „Johann“ seinen ersten Westfalenterrier mitbringen würde und gleichzeitig den ersten Westfalenterrier für ganz Rumänien.

Der Forstingenieur, Johann Turzsin, ist Chef der Forst-Brigade in Ruscova, am Forstamt Repedea. Er hat 7 Förster in seinem 40.000 ha großen Bezirk. Die Region um Ruscova liegt inmitten der wunderschönen Karpaten und geht bis an die Grenze der Ukraine. Im Tal schlängelt sich der Fluss Ruscova, in dessen glasklarem Wasser sich viele Äschen und Forellen tummeln.



*Nach 20 Stunden Autofahrt ist die 12 Wochen alte Westfalenterrierhündin in den Karpaten angekommen – an der Seite von Förster Johann Turzsin wird sie später in einem 40.000 ha großen Staatswald als Jagdhelfer eingesetzt.*

Foto: Klaus Arndt

In diesem riesigen Staatswaldrevier von 40.000 ha, die im übrigen fast unbewohnt sind, gibt es sehr starke Rothirsche und immer wieder werden Bären von bis zu 400 Kg erlegt, auch Keiler von 300 Kg sind keine Seltenheit – also ideale Voraussetzungen für einen jungen, aufgeschlossenen und wissbegierigen Westfalenterrier.

Selten zuvor hatte ich eine so wunderbare und unberührte Natur gesehen und erlebt wie dort. Jedoch muss man von Hessen aus eine weit über 20-stündige Autofahrt auf sich nehmen. Für die 12 Wochen alte Westfalenterrier Hündin war dies jedoch viel weniger anstrengend als für mich, denn sie verschlief die ganze Zeit. Nur drei Mal wollte sie zum Nässen aus ihrer Transportkiste. Sehr vorbildlich, aber so sind sie nun mal, unsere Westfalenterrier!!!

### Fazit nach zwei Jahren . . .

Förster Johann ist begeistert von seinem Hund, ja und nicht nur er, sondern seine gesamten Försterkollegen schätzen ihn und seine enorme Leistungsfähigkeit.

Ob Bär, Hirsch oder Schwarzkittel, die Westfalenterrier Hündin wird auf Schweiss ebenso eingesetzt, wie zum regelmäßigen Stöbern, und geschlagen wurde sie bisher noch nie. Johann hatte schon 5 Hunde, davon 2 Deutsche Jagdterrier, aber einen so intelligenten, gehorsamen und ruhigen Hund – und das bei einem Höchstmaß an Leistung – so etwas gab es am gesamten Forstamt Repedea noch nicht.

Der Westfalenterrier hat sich auch in Rumänien erfolgreich durchgesetzt, was zur Folge hat, dass weitere Hunde bereits bestellt sind.

Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Forstamt Repedea und wünschen viel Erfolg mit unseren Westfalenterriern.

Waidmannsheil Klaus Arndt



*In den rumänischen Hochkarpaten: Förster Johann Turzsin (Fotos li. mit Klaus Arndt) und seine gesamten Försterkollegen schätzen den Westfalenterrier und seine enorme Leistungsfähigkeit. Förster Johann ist Chef der Forst-Brigade in Ruscova, am Forstamt Repedea. Mit 7 Förstern bewirtschaftet er den 40.000 ha großen Staatswald, in dem starkes Rot- und Schwarzwild und Bären von bis zu 400 Kg leben.*

Fotos: PRIVAT





# Zuhause in Dänemark „Mit Einsatz auf Schweiß“

# Westfalenterrier erobern das Ausland „Jagen auf Højsletgaard“

**Insgesamt 7 Westfalenterrier leben mittlerweile in Dänemark. Eine von ihnen ist Assel vom Grunewald. Sie ging 2009 von NRW nach Dänemark zu Familie Jens Christian Andersen in Gistrup.**

Familie Andersen lebt in einer wunderschönen Landschaft: einer Mischung aus Heide und Waldgebiet. Bis zur nächst größeren Stadt Aalborg sind es ungefähr 12 Kilometer. Aber Jens Christian bevorzugt das Landleben dem Trubel in der Stadt. Denn Jens Christian und sein Sohn Peter Niels sind passionierte Jäger – vor allem auf Fuchs und Dachs. Und für diese Passion züchten die Andersens entsprechende Hunde: Unter dem Zwingernamen „Højsletgaard“ waren dies bisher Rauhaardackel. Aber seit neuem tobt ein Wurf Westfalenterrier-Welpen auf dem weitläufigen Gelände ihres schönen Anwesens. Vor einem Jahr kam die Westfalenterrier-Hündin Assel vom Grunewald aus NRW zu den Andersens und hat ihre Jägerherzen derart schnell erobert, dass sich Jens Christian für einen Wurf mit ihr entschied. Und nun sind sie da – die 6 Westfalenterrier-Welpen in Dänemark bei den Andersens.



*Kuscheln nach getaner Arbeit:  
Assel vom Grundewald in ihrer Heimat Dänemark*



*Peter Niels hat die Westfalenterrier-Hündin Assel vom Grunewald auf Schweiß geschult – mit Erfolg, wie man am nachgesuchten Spießer sieht. Die Hündin wird aber auch zur Fuchs- und Dachsjagd eingesetzt.  
Fotos: Andersen*

**Ferien auf Højsletgaard  
Jens Christian Andersen  
Nøvlingvej 199  
9260 Gistrup  
[www.hoejsletgaard.dk](http://www.hoejsletgaard.dk)**



**E**ine schöne Ferien-Wohnung haben die Andersens seit Neuem zu vermieten. Sie bietet auf rund 60 Quadratmetern 2 Schlafzimmer mit je einem Doppelbett, ein großes Wohnzimmer, eine Küche mit allen Geräten (außer Spülmaschine) und ein Duschbad. Außerdem gibt es TV, Videorecorder, Radio mit CD-Player und Tischtennis. Galerie und Terrasse können genutzt werden.

Fotos: Anderson



# Welche Art Anleitung stärkt meinen jungen Hund und fördert seine jagdlichen Anlagen



**Name:** Watzmann (geb. 10.01.2010)  
alias „Eik von der Heide“

#### Meine späteren

**Arbeitsschwerpunkte:**  
Ich soll später jagdlich eingesetzt werden. Darum trainiere ich in unserer AG Jagdhunde mit. Frauchen bietet mir aber auch jede Menge passende Zusatzbeschäftigungen, auf's Dogdancing freue ich mich mindestens genauso, wie auf Junior plus. Eine tolle Sache auch wenn ich noch so jung bin.

**Am liebsten mag ich:**  
Felldummies, knapp gefolgt von Dosenfutter und Unkas ärgern ist auch nicht schlecht.

**Am wenigsten mag ich:**  
Hmmm, bis jetzt finde ich alles toll, Hauptsache action.

**Mein Motto:**  
„Werde, der du bist.“

**Für mein Frauchen bin ich:**  
Eine echte Herausforderung.

Foto: Kinzer

**In ihrer Arbeit hat sich die examinierte Hundetrainerin und Mitglied in unserem Verband, Kathleen Kinzer, einem ganz besonders verpflichtet: der ständigen Weiterbildung in punkto Hundeausbildung – Arbeiten nach den neuesten Erkenntnissen der Verhaltensforschung. Und da hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine Menge getan.**

Mehr als 200 Bücher über Hunde hat Kathleen Kinzer gelesen. Und immer neue kommen hinzu. Das Verhalten von Hunden wird immer tiefer gehend erforscht und beschrieben, und seine Art zu Lernen in intelligente Ausbildungsmethoden umgesetzt. Denn immer größer wird bei den Hundeführern das aufrichtige Interesse am Wesen Hund -- immer mehr Jäger wünschen eine zeitgemäße Ausbildung ihrer Jagdhunde. Zur Zeit begleitet Kathleen Kinzer ihren Westfalenterrier-Welpen „Watzmann“ auf sein späteres Jagdhundleben (s. S. 16) vor. So, wie sie es bereits mit Westfalenterrier Unkas vor 11 Jahren und Weimaraner Lorbas vor 5 Jahren getan hat. Fast so.

**Wir baten Kathleen Kinzer um einige Literatur-Tipps zum fairen Umgang mit Welpen und zur Ausbildung von Junghunden.**

#### Ihre Hit-Liste Welpen-Anleitung:

**Autorin:** Diana Weißgerber

**Titel:** Welpenschule / Der gemeinsame Weg durchs erste Jahr

**Verlag:** Eigenverlag

**Rezension:** Das sehr lesenswerte Buch schneidet nicht nur alte Zöpfe ab, sondern auch, den in den Himmel wuchernden Wildwuchs an „Wattebauschmethoden“ zurück.

**Autor:** Anton Fichtlmeier

**Titel:** Grunderziehung für Welpen

**Verlag:** Kosmos

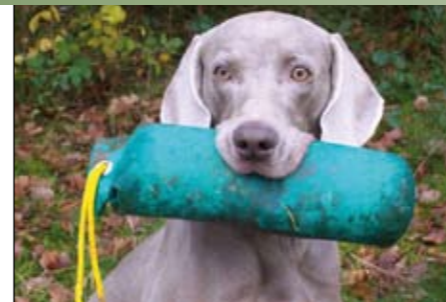
**Rezension:** Unser Weimaraner Lorbas wurde in weiten Teilen nach diesem Buch erzogen. Erfolgreich. Einzig störend der Allein-Richtigkeitsanspruch der immer wieder durchschimmert.

**Autor:** Thomas Baumann

**Titel:** Was Hündchen nicht lernt . . .

**Verlag:** Baumann-Mühle-Verlag

**Rezension:** Einer meiner Lieblingsautoren: kompetent, sachlich, mit vielen Fallbeispielen.



Weimaraner-Rüde Lorbas aus 2005.

#### Literatur-Tipps zur Junghund-Ausbildung:

**Autor:** Thomas Baumann

**Titel:** ...damit wir uns verstehen

**Verlag:** Baumann-Mühle-Verlag

**Rezension:** Die Erziehung des Familienhundes. Ein echter Baumann . . . s.li.

**Autor:** Fille Exelmans

**Titel:** Ein Hund ist ein Hund, ... ist ein Hund

**Verlag:** Euregio Gundog Store mit DVD

**Rezension:** Ein hervorragendes Buch in klarer, unverschnörkelter Sprache und vielen Tipps rund um das Thema Apport sowie kritischer Auseinandersetzung mit Welpenschulen.

**Autor:** Uwe Heiß

**Titel:** Die Schweißarbeit in der Jagdhundprüfung

**Verlag:** Kosmos

**Rezension:** Die „h

**Rezension:** Die „heilige Kuh“ Schweißarbeit wird hier erstklassig lehrdidaktisch für Mensch und Hund in Wort und Bild aufbereitet.

#### Lese-Tipps für Menschen mit Interesse am Wesen des Hundes „Warum“ sich Hunde „Wie“ verhalten

**Autor:** Dorothée Schneider

**Titel:** Die Welt in seinem Kopf

**Verlag:** Animal Learn Verlag

**Rezension:** Über das Lernverhalten von Hunden / Lernverhalten vom Hund anschaulich erklärt, „Aha-Effekte“ beim Besitzer inclusive.

**Autor:** Daniel Tortora

**Titel:** Schwieriger Hund was tun?

**Verlag:** Müller Rüsclikon

**Rezension:** Schwieriger Hund was tun?

Der Hundepsychologe rät: Tortora beschreibt anhand von Fallbeispielen Wege der Korrektur, ohne die heute übliche Selbstbeweihräucherung der derzeitigen „In“-Hundeexperten und-psychologen. Schade, dass dieses Buch oft nur noch in Einzelfällen erhältlich, da vergriffen, ist.

## Führen heißt nicht hoffen, sondern Entscheidungen zu treffen

Motto der Westfalenterrier-Führerin und Hundeausbilderin Kathleen Kinzer



**Name:** Unkas  
(geb. 01.04.2000)  
alias „Noldi von der Heide“

#### Meine

**Arbeitsschwerpunkte:**  
Früher wurde ich regelmäßig auf Jagden eingesetzt, aber nach einer schweren Erkrankung und Nieren-Entnahme, muß mein Frauchen meine Arbeitswut anders kanalisieren: Obedience, Fungility, Dogdance, Doggie-Fit, Dummytraining - mir soll's recht sein, Hauptsache ARBEIT!

**Am liebsten mag ich:**  
Arbeit, Bälle, Futter

**Am wenigsten mag ich:**  
Katzen

**Mein Motto:**  
„Bin ich zu stark, bist Du zu schwach.“

**Für mein Frauchen bin ich:**  
Ihr „once in a lifetime dog“ und Kollege

Foto: Kinzer

# Von Jägern für Jäger Westfalenterrier vom ORIGINAL-Züchter

**Der Westfalenterrierzüchter ist Mitglied im Verband der Züchter und Freunde des Westfalenterriers e.V., dem Zuchtbuch führenden Verein des Original-Westfalenterriers, der die Zucht des Westfalenterriers kontrolliert, beurteilt und den Welpen einen anerkannten Abstammungsnachweis, die Ahnentafel, ausstellt.**

Gewünschte Eigenschaften sollen verstärkt und ungewünschte Eigenschaften unterdrückt werden. Die Zucht des Westfalenterriers erfolgt unter strenger Beachtung des zurzeit gültigen Rassestandards, der in der Standardbeschreibung der Zuchtordnung des Verbandes der Züchter und Freunde des Westfalenterriers e.V. festgelegt ist.



DW „Benno“ und WT-Hündin „Cilly vom Dürren Ranken“ kurz vor dem Beginn einer Jagd in freudiger Erwartung.  
Foto: Christoph Hübner

## Züchter in Ihrer Nähe

**Der Erfolg der Zucht einer Hunderasse entwickelt sich aus dem Zuchterfolg des einzelnen Züchters**

<b>Sachsen Anhalt</b>			
Gelbrich, Eckhart	Haupt Str. 25	06808 Holzweißig	vom Paupitzscher Eck
<b>Schleswig Holstein</b>			
Dittmann, Heinrich	Hof Bökensberg	23717 Kasseedorf	vom Bökensberg
Dittmann, Karen	Hof Bökensberg	23717 Freudenholm	von der Holsteinischen
Heesch, Sven	Lerchenfeld 2	25588 Mehlbeek	vom Lerchenfeld
Koch, Harald	Dorf Str. 10	21483 Wangelau	vom Silberberg
Mohr, Reimer	Linden Str.32	24327 Rathlau	vom Mohrhof
Neumann, Andreas	Belaner Str.4a	24638 Schmalensee	vom Schmalensee
Rieß, Syna	Förde Str.8	24977 Westerholz	von der Steilküste

<b>Niedersachsen</b>			
Arndt, Klaus	Steinfurter Str.12	35519 Rockenberg-	vom Wettertal
Bode-Kirchhoff, Stefan	Vorsteher -Kirchhoff Str.4	28816 Stuhr	vom Osterbruch
Böhle, Michael	Zur Kösterwiese 19	34454 Bad Arolsen	vom Waldecker Forst
Fellbaum, Inge	Albert-Schweitzer-Str. 18	38723 Seesen	vom Heberwald
Fingerhut, Burkhard	Auf der Brede 18	33191 Bad Wünnenberg	von der Brede
Gunkel, Dierk	Vor dem Dorfe 12	37127 Löwenhagen	vom Lewenhagen
Immenroth, Detlef	Neue Reihe 2	38685 Langelsheim	vom Todstein
Kleister, Günther	Engerode 53	30880 Laatzen	vom Kronsberg
Malkusch, Peter	Hinter dem Dorfe 66	30855 Langenhagen	von der Godshorner
Muth, Heinrich	Brückerweg 4	35041 Marburg	vom Kalkberg
Nägeler, Dietmar	Göttinger Str. 30	34346 Hann.-Münden	vom Weserstein
Olbinsky, Ilse	A.d.Abtshöten 37	38678 Clausthal-Zellerfeld	vom Zellerfeld
Rosebrock, Fritz	Hs.Nr. 11	29614 Soltau-Woltem	vom Kreuzkamp
Serednyzkyj, Marian	Im Busche 3	29683 Oerbke	vom Oerbkerbach
Stein, Gerhard	Eisberger Str. 299	32457 Porta Westfalia	von dem Stein
Strothenke, Norbert	Abrook Str.4	33803 Steinhagen	vom Abrooksbach
Uhrner, Gerald	Wissmann Str.55	37431 Bad Lauterberg	von Himmelshöhen
Untiedt, Jochen	Buchenberg 29	29525 Uelzen	vom Buchenberg
von Zitzewitz, Barbara	Marschallshagen 1	33165 Lichtenau	von der Marschallsburg
Wagemann, Oliver	Forsthaus Eilhausen	34454 Arolsen-Kohlgrund	von Eilhausen

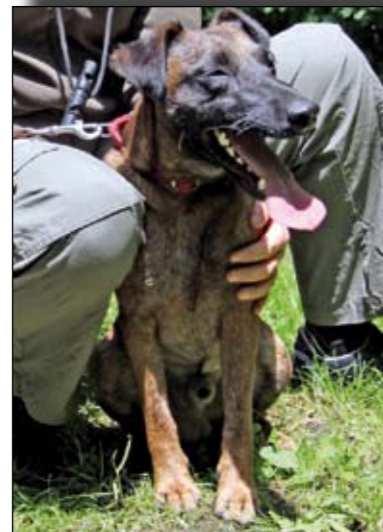




<b>Nordrhein Westfalen</b>			
Betke, Alexander	Geschwister-Scholl-	49610 Quakenbrück	vom Hakenkamp
Betke, Walter	Quakenbrücker Land Str.	49637 Menslage	von der Borg
Biersbach, Markus	Am Hüldeberg 6e	50321 Brühl	vom Kaiserpark
Buran, Ralf	von Bruchhausen Str. 15	45657 Recklinghausen	von der Loemühle
Dornekott, Jürgen	Offlum 11a	48485 Neuenkirchen	vom Westfalenhof
Eckhardt, Dr.Ottmar	Severinghausen 4	49434 Neuenkirchen	vom Ziegelhof
Goertz, Harald	Gahmener Kamp 105	44532 Lünen	von der Eiche
Gottwald-Boschen, Karin	Gösingerhütte 2	51598 Friesenhagen	von der Wildenburg
Grewer, Jürgen	Zur Potmere 19	46286 Dorsten	von Wulfhem
Haas, Hans-Otto	Im Lochgarten	51147 Köln	von der Wahner-Heide
Holsteg, Wolfram	Am Laaker Bach 5	46395 Bocholt	von der Lay
Jaeger, Hans-Toni	Jägerheideweg 12	46514 Schermbeck	vom Dämmerwald
Johannsmann, Gerda	Zum Hüggel 10	49205 Hasbergen	vom Hüggel
Klostermann, Christian	Merklinger Str.5	44577 Castrop-Rauxel	von der Klosterburg
Klotz, Petra	Am Alten Windrad 6	56377 Seelbach	vom Lahnfels
Koza, Niklas	Hamminkler Str. 76	46499 Hamminkeln	vom Hasen Hein
Kraft, Gerd	Nenzhäuserhof 2	56291 Pfalzfeld	vom Saufänger
Krämer, Winfried	Hemmerder Dorf Str. 82	59427 Unna	v. d. Hexenböcken
Marklewitz, Udo	Neptuner Str.3	53881 Euskirchen	vom Weidesheimer



Müller, Hans-Henning	Berg Str. 46	48727 Billerbeck	vom Billerbecker-Berg
Pagel, Horst	Rottbrink 9	49597 Rieste	vom Hasetal
Petzmeier, Ute	Bockeldamm 22	59119 Bönen	vom Sandbachtal
Prangenberg, Christa	Niederbreitbacher Str.12	53547 Hausen-Solscheid	von der Wiedhöhe
Rüter, Manfred	Zum Ostendorfer Kamp 57	46286 Dorsten	von der Heide
Schnorrenberg, Hermann	Am Backofen 5	53945 Blankenheim-Reetz	vom Wacholderkopf
Schwering, Johann	St.Ingbert Str. 1	45721 Haltern am See	vom Römerlager
Sendler, Hans-Jürgen	Lenzener Str.17	48734 Reken	von der Siepe
Silvers, Thomas	Heinrich-Lersch Str. 8c	45799 Herten	vom Silvertbach
Strüning, Holger	Süd Str.4	42929 Wermelskirchen	vom Grunewald
Strunk-Heim, Hanne	Im Ebbe 3	58849 Herscheid	vom Ebbetal
Welkert, Klaus	Feld Str. 22	57234 Wilnsdorf	vom Weißtal
Wynands, Elke	Prämien Str.2	52428 Jülich-	vom Merzbachtal
<b>Saarland</b>			
Ecker, Erhard	Neunkircher Str. 80	66780 Rehlingen-	vom Niedtal
Kempf, Michael	Walsheimer Str.12	66453 Gersheim	vom Erbhof
Kuwertz, Andreas	Am Sportplatz 15	66507 Reifenberg	von der Sickingerhöhe
Neumann, Jochen	Richard Str.74	66424 Homburg	vom Mühlenteich



Ruffing, Raimund	Breitfurter Str.99	66440 Blieskastel	vom Schelmenbach
Ruppenthal, Hugo	Hasenrech 18a	66539 Neunkirchen	vom Hasenrech
<b>Baden Württemberg</b>			
Diehlmann, Kurt	Oberdorf Str. 57/1	75015 Bretten	vom Hasengrund
Durst, Holger	Heilbronner Str.36	74397 Paffenhofen	vom weißen Steinbruch
Huber, Ulrich	Haupt Str. 92	73497 Tannhausen	von der Hohenwarte
Mack, Herbert	Orts Str.38	76571 Gaggenau 17	vom Eichelberg
Schuster, Alfred	Hauptstr.183	76571 Gaggenau-Ottenau	vom Murgtal
Zoister, Amandus	Jöhlinger Str.39	76356 Weingarten	vom Schmalenstein
<b>Bayern</b>			
Endrich, Ralf	Pfarrwiesen 7	97839 Esselbach	vom Spessartgrund
Gruber, Alfred	Am Lindenplatz 1 A	82256 Fürstenfeldbruck	von der Linde
Hübner, Christoph	Bürger Str.5	95519 Vorbach	vom Dürren Ranken
Janousch, Gerhard	Magnolienweg 3	90768 Fürth-Burgfarnbach	vom Hirschwappen
Obermeyer, Helmut	Am Esselbach 11	91796 Ettenstatt	vom Esselbach
Pickert, Klaus	Kaltenlohe 2	95679 Waldershof	von der Lohe
Rehfeld, Willi	See Str.12	97947 Kreuzheim	von der Burg Erkenbold
<b>Ausland</b>			
<b>Frankreich</b>			
Waeffler, Laurent	Eckwersheim 24	67720 Hoerd / France	vom niederen Zorn
<b>Belgien</b>			
Kempfer, Patrick	Route de Rochefort	05572 Focamp Belgique	v. d. de la Vallee du Niglo
<b>Österreich</b>			
Bauernhofer, Christian	Arzberg 87	08253 Waldbach/Austria	vom Hertenfels
Gabriel, Maria	St.Martiner Str.6	09220 Velden (Kerschdorf)	vom Wörthersee
Geier, Peter	Schachen 260	08250 Vorau /Austria	vom Schachenwald
Milchrahm, Anton	Riegersbach 74	08250 Vorau / Österreich	vom Weissenbach
Storer, Leopold	Puchegg 45	08250 Vorau/Austria	von der Holzbauer-Höhe
Werinos, Reinhold	Schachen 208	08250 Vorau/Austria	vom Wiesenhöf

# Westfalenterrier-Zucht wird 40 Jahre alt

**2012 wird die Zucht des Westfalenterriers 40 Jahre alt – ein runder Geburtstag, den wir gerne mit unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern der Westfalenterrier gemeinsam feiern möchten.**

Zwar vergehen bis zu diesem Geburtstag noch rund 1 1/2 Jahre, aber große Ereignisse wollen frühzeitig geplant sein. Und damit beginnen wir an dieser Stelle: Falls Sie Ideen, Anregungen oder schon konkrete Vorstellungen zur 40-Jahr-Feier einbringen möchten, dann teilen Sie diese doch bitte dem Vorstand mit. Und noch eine weitere Aufforderung an dieser Stelle: Bitte durchforsten

Sie Ihre Fotoarchive und senden die schönsten Bilder Ihrer „Westfalenterrier in allen Lebenslagen“ an unsere Redaktion (Kontakt s. Impressum unten). Denn: Ausdruckstarke Fotos sollen auch in Zukunft unsere Nachrichtenhefte schmücken. Ein Hinweis: Bitte senden Sie digitale Fotos in Originalgröße – nicht komprimiert fürs Internet (eine gute Druckqualität ist nicht möglich).



Prüfungstag in der Landesgruppe Bayern. Foto: M. Janousch

**IMPRESSUM**  
**HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICHER:**  
**Verband der Züchter und Freunde des Westfalenterriers e.V. (VZFWE e.V.)**

**REDAKTION & LAYOUT:**  
 edm-media  
 Edith Möller • Journalistin  
 Höhe 4 • 42929 Dabringhausen  
 Telefon ( 0 21 93 ) 500 99 77  
 edith@edm-media.de

**Druck:**  
 PRINZ DRUCK  
 DABRINGHAUSER STR. 16 •  
 42929 WERMELSKIRCHEN  
 TELEFON ( 0 21 96 ) 31 34

© FOTOS  
**TITELSEITE:** EDITH MÖLLER  
**RÜCKSEITE:** JENS CHRISTAN ANDERSEN  
**ALLE ANDEREN:** EDM ODER PRIVAT



[WWW.WESTFALENTERRIER.COM](http://WWW.WESTFALENTERRIER.COM)